

Ländlich formal – perfekt kombiniert

- 1 Der geschwungene Wegeverlauf und die große Rasenfläche suggerieren Weite.
- 2 Naturstein trifft Cortenstahl – der Eingangsbereich mit Fächer-Ahorn 'Seiryu' und Eiben ist ein Blickfang.



1



2

Als Claudia Hosp 2010 mit ihrem Mann das 1932 erbaute Bauernhaus in ländlicher Umgebung erwarb, war klar, dass hier kräftig Hand angelegt werden musste. Nach der Sanierung und Modernisierung des Gebäudes in den Jahren 2010/2011 wurde 2012/2013 die Gartenanlage zum großen Teil in Eigenleistung gestaltet. Grundlage hierfür bildete ein von der Hausherrin erstelltes Entwurfskonzept, dessen letzter Realisierungsschritt noch aussteht. Aufgrund des aufwendigen Hausumbaus musste der geplante großzügige Austritt direkt aus dem Wohnbereich mit angrenzender Holzterrasse, Teich und Quellstein vorerst zurückgestellt werden. Hier wurde zunächst eine große Rasenfläche integriert, die dem Grundstück nun viel Raum und eine fast parkähnliche Anmutung verleiht.

Bei der Gestaltung des Hauptgartens wurden das Wohnhaus und die angrenzende Terrasse durch eine geschwungene Wegeführung mit dem im Zentrum liegenden alten Gartenhaus verbunden. Der Weg geht dabei fließend in die Frühstücksterrasse über. Durch den Schutz des Gebäudes und die angrenzende Bepflanzung aus Fächer-Ahorn, *Heptacodium* und *Hydrangea* 'Annabelle' entstand ein lau-

schiger Sitzplatz, der bereits zum Frühstück Morgensonne und zugleich an heißen Nachmittagen angenehmen Schatten bietet. Der Höhenunterschied wurde durch eine Natursteinmauer ausgeglichen, die aus verschiedenen Steinformaten und alten Ziegeln vom Hausumbau trocken aufgesetzt und mit Streifenfarn, Polster-Glockenblume und Hauswurz bepflanzt wurde.

Die an den geschwungenen Weg anschließende Rasenfläche nimmt die Bewegung auf und geht im weiteren Verlauf fließend in das Nachbargrundstück über. Durch diese geschickte Linienführung wird das Grundstück optisch vergrößert und für den Betrachter ist nicht auszumachen, wo genau hier die Grenze verläuft.

Durch die geschickte Anordnung und Verbindung von Sitz-, Pflanz- und Rasenflächen erscheint der Garten aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln heraus stets ruhig und spannend zugleich. Um die besondere Formsprache langfristig zu erhalten, wurden sämtliche Übergänge durch 3 mm starke Cortenstahl-Bänder dauerhaft abgegrenzt.

Im hinteren Teil des Grundstücks wurde ein Nutzgarten angelegt. Hier finden sich Kräuter, Gewürze, Gemüse für den Eigen-



- 3 *Stipa tenuissima* mit *Rosa 'Brautzauber'* und *Echinacea 'Magnus'* unter Felsenbirnen im Beet zum Nachbarn.
- 4 Abwechslungsreicher Nutzgarten mit Materialmix im Weg, Bienenstöcken und Kompost aus Trockenmauersteinen.
- 5 Großzügiger Sitzplatz am Haus mit Cortenstahl-Elementen, die als Kaminholzlager dienen.
- 6 Entwurfsplan.



bedarf, Beeren und drei Bienenvölker für hauseigenen Honig. Die Wege wurden in liebevollem Materialmix aus alten Dachbalken und Ziegeln erstellt. Die umlaufende 90cm hohe Mauer zur Einfassung des Kompostes wurde aus gespaltenen Sandsteinblöcken trocken aufgesetzt. Durch die Lage des Nutzgartens im hinteren Teil der Anlage sowie die Abtrennung zum Vorgarten durch einen niedrigeren Staketenzaun und ein Band aus üppig blühenden Stauden wird das lang gezogene Grundstück optisch verkürzt.

Zum recht dicht stehenden Nachbarhaus wurden drei Felsenbirnen als Sichtschutz gepflanzt und rhythmisch mit der Rose 'Brautzauber', zartem Federgras, Scheinsonnenhut 'Sundown' und 'Magnus', weißblühender Akelei und Zierlauch 'Purple Sensation' unterpflanzt. Der angrenzende, teilweise abgestorbene alte Zwetschgenbaum als letztes Relikt des früheren Gartens erhielt durch die Ramblerrose 'Alchemist' und die Clematis 'Sunny Sky' wieder ein malerisches Gesicht.

Der schmale in den vorderen Teil des Gartens führende Weg auf der Nordseite des Wohnhauses wurde mit spaltrauen Sandsteinplatten organisch verlegt. Hortensie 'Annabelle', Schachblume, Japangras, Sterndolde und Silberkerze rahmen ihn mit ihren unterschiedlichen Blattstrukturen malerisch ein. Blumen-Hartriegel VENUS und Perlstrauch lockern die hohe Nordfassade optisch auf. Durch die natür-



Projektsteckbrief

Planung

Ideenreich – Kreative Gartenplanung
Hohenstaufenblick 15, 73274 Notzingen
www.ideenreich-gartenplanung.de

Grundstücksgröße

ca. 750 m²

Jahr der Planung / der Realisierung

2011 / 2012 bis 2013

Verwendete Materialien: 7 mm Cortenstahl-Bänder für Stufen; Lederleitner

Sandstone, bruchraue Oberfläche, handgeschlagene Kanten; polnischer Sandstein, Oberfläche gespalten und Polygonalplatten; Jurasplitt 5–8 mm

Verwendete Pflanzen (Auswahl)

Gehölze: *Acer palmatum* i. S., *Amelanchier lamarckii*, *Cornus VENUS*, *Exochorda racemosa*, *Heptacodium miconioides*, *Hydrangea arborescens 'Annabelle'*, *H. paniculata 'Limelight'*, 'Little Lime', *Quercus dentata*, *Rosa 'Schneewittchen'*, 'Belkanto', 'Herzogin Friederike', *Taxus baccata* 'Kleiner

Grüner', 'Höpken's Gigant', Clematis i. S. Stauden: *Astrantia major 'Roma'*, *Cimicifuga simplex 'Brunette'*, *Echinacea purpurea 'Magnus'*, 'Secret Passion', 'Sundown', *Gaura lindheimeri*, *Geranium 'Rozanne'*, *Knautia macedonica*, *Oenothera speciosa 'Siskyou Pink'*, *Papaver orientale 'Patty's Plum'*, *Salvia nemorosa 'Amethyst'* Gräser: *Hakonechloa macra*, *H. macra 'Aureola'*, *Stipa tenuissima* Geophyten: Allium 'Mount Everest', Crocus 'Spring Beauty', Tulipa clusiana, Tulpenmischung Lilly-Felicitas (Samen Fetzer)

liche Formgebung und die darauf abgestimmte Bepflanzung entstand ein verwunschener Übergang in den Vorgarten.

Im Vorgarten

In diesem Teil der Gartenanlage wurde ganz bewusst die das Gebäude prägende horizontale Struktur der Holzverschalung durch Cortenstahl-Bänder wieder aufgenommen. Die unterschiedlichen Formate der Sandsteinplatten und die eingestreuten Kissen aus Teppich-Thymian lockern dabei die strenge Linienführung auf. Struktur und Sichtschutz zur Straße geben der Fächer-Ahorn 'Seiryu' und drei formal geschnittene Eibenlinsen. Die ehemalige Dunglege vor dem Haus wurde kurzerhand zu einer 10 m³ fassenden Zisterne umfunktioniert. Hierauf entstand ein weiterer schöner Sitzplatz in der Morgensonne, der durch Hainbuchenhecken Schutz vor der Straße findet.

Nur selten kann eine Gartenarchitektin auf dem eigenen Grundstück ihren Wunschgarten realisieren und zugleich eine Art „lebendigen Showroom“ für Kunden und Interessenten gestalten. Trotz großer Vielfalt an Pflanzen und Gestaltungselementen sowie unterschiedlichen Gartenräumen, Sitzplätzen und Nischen wirkt der Garten ruhig und strukturiert.

Text, Planzeichnung: **Claudia Hosp**
Fotos: **C. Hosp** (1, 3 – 5), **M. Staffler** (2)

